

Anton Graff

Geb. den 18. Nov. 1736 zu Winterthur; gest. den 22. Juni 1813 zu Dresden. Schüler des Joh. Ulrich Schellenberg in Winterthur. Thätig von 1756 bis 1766 zu Augsburg, Regensburg u. s. w., ansässig seit 1766 als Lehrer, seit 1789 als Professor der Kunstakademie in Dresden. Doch besuchte er von Dresden aus, um Bildnisse zu malen, wiederholt andere Städte, namentlich Berlin.

- 2165** **König Friedrich August der Gerechte.** Ganze Figur nach
(2149) rechts vor einer Säule und grünem Vorhang. Auf dem Tische
52 a zur Rechten liegen der mit Hermelin gefütterte Purpurmantel, Scepter und Krone. Der König trägt die Uniform seines Leibkürassierregiments: gelbe Hosen und Weste, einen weissen Rock mit roten Aufschlägen und die blauen Ordensschärpen. Seinen Hut hält er unter dem linken Arme. Bez. r. unten (verkleinert):

A. Graff pinx: 1795.

Leinwand; h. 2,26; br. 1,37. — Zuerst im Katalog von 1856. — Früher im Landhause. — Muther N. 118.

- 2166** **Jugendliches Selbstbildnis.** Kniestück nach rechts, doch mit
(2152) dem Kopf nach vorn, vor grauem Wandgrund. Rechts steht
55 a die Staffelei. Der Künstler sitzt in weissen Strümpfen, roten Kniehosen, grünem Rocke und schwarzer Kappe auf einem Stuhle. Seine Linke ruht auf seinen Knien, seine Rechte, die den Stift hält, auf der Linken.

Leinwand; h. 1,00½; br. 0,78½. — Gemalt in Winterthur 1765; als Receptionsbild (als welches H. irrtümlich das folgende bezeichnet) 1766 auf die Ausstellung der Dresdener Akademie geliefert. Vergl. Muther N. 3. — 1855 aus dem Vorrat. — In Schwarzkunst von Elias Haid 1766.

- 2167** **Selbstbildnis in ganzer Gestalt.** Der achtundfünfzigjährige
(2151) Meister sitzt, nach rechts gewandt; auf einem Stuhle, dessen
55 b Lehne dem Beschauer zugekehrt ist. Er trägt einen grauen Rock, hält in der Linken Palette und Pinsel, legt den rechten Arm auf die Stuhllehne und blickt den Beschauer an. Links oben ein grüner Vorhang; rechts vor ihm die Staffelei.